

Liebe Vereinsmitglieder,



Im letzten Infobrief gab ich noch den Ausblick auf den Blütenlauf in Kamenz, das inklusive Theaterstück und die Lebensart im Juni in Großharthau. Nun ist das schon wieder Geschichte und das erste Halbjahr ist auch schon wieder um.

Der **Bütenlauf** am 05. Mai in Kamenz war ein tolles Erlebnis. Insgesamt waren beim Inklusionslauf über 100 Starter angetreten. Bei leichtem Nieselregen gab es auf dem Kopfsteinpflaster den einen oder anderen Ausrutscher – aber es blieb bei leichteren Blessuren. Von unserer Lebenshilfe waren 26 Starter unterwegs. Beim Lauf ging es nicht nur ums Laufen selbst, sondern ums Zusammenkommen und gemeinsam Spaß zu haben! Im einheitlich blauen Shirt wurden die Teilnehmer von Geschäftsführer Raimo Henneberg und 3 weiteren engagierten Kolleg:innen der Lebenshilfe Bischofswerda begleitet. Fast alle kamen heil ins Ziel – und alle miteinander waren stolz über Ihren Erfolg. Und das mit Recht!

Nach dem Lauf erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde und eine Erinnerungsplakette. Selbstverständlich standen danach jedem Läufer Getränke und kleine gesunde Snacks zur Stärkung zur Verfügung. Wir freuen uns schon auf den Blütenlauf im nächsten Jahr und gern auch auf „neue Gesichter“ in unserer Startriege!



Seit Oktober 2023 fanden Proben zum **Theaterstück „Des Schiebocks gestohlene Träume“** statt. Über 30 Menschen aus Bischofswerda – quer durch die Bevölkerung – brachten sich mit ihren Talenten ein.

Nun war es soweit: Nach einer völlig verregneten Generalprobe am 31.05.2024, bei der wir fluchtartig nach dem ersten Teil abbrechen mussten, um uns, Technik, Kostüme und Dekoration zu retten, waren unsere alten Theaterhasen aber überzeugt, dass dann nix mehr schiefgehen kann und auch der Wettergott uns hold sein würde. Nun – so kam es auch! Bereits am Premierenabend konnten wir trotz feuchtem Wetter bereits 120 Gäste begrüßen. Darunter auch unseren Oberbürgermeister Prof. Dr. Holm Große, der uns gemeinsam mit der AG Schiebock mit dem „Schiebock des Jahres“ ehrte. Das machte uns besonders stolz! Auch an den anderen Tagen konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen, die alle begeistert waren vom Stück, der Dekoration und den Darstellern. Manche sollten wirklich nichts anderes mehr machen... ☺ Es gab immer sehr viel Applaus und standing ovations – und das wohlverdient.

Spitzenreiter war der 15.06.2024, als uns 173 Gäste besuchten – toll! Und eine große Freude und Ehre für alle Mitstreiter vor und hinter der Bühne. Dafür haben sich alle Mühen und Proben über die Wochen und Monate gelohnt.

Übrigens: die beiden Hocker, die unsere Tischlerei gebaut hat, fanden im Anschluss der Aufführungen groooooßes Interesse. Aber sie verbleiben im Regenbogen e.V. und kommen vielleicht bei den nächsten Stücken wieder zum Einsatz...?

Ein paar Impressionen von unseren Aufführungen – vor und hinter der Bühne:



Besonders gelobt wurden auch bei jeder Aufführung unsere Cateringcrews.

Hier möchte ich mich nochmal bei allen beteiligten Caterern herzlichst bedanken. Die Verkaufstrecke war durchgeplant und hat super funktioniert. Alle angebotenen Speisen waren lecker und die Gäste waren voll des Lobes. Es blieben ja jedes Mal nur ca. 30 Minuten, um alle hungrigen und durstigen Gäste zu versorgen. Chapeau dafür!



Man sieht allen Schauspieler:innen an, wie viel Spaß es gemacht hat...

Viele Mitstreiter haben bereits ihr Interesse an einem Folge-Theater erklärt und freuen sich schon auf September, Oktober, wenn die Vorbereitungen beginnen werden.

Das Ziel von gelebter und gelungener Inklusion war, als mich ein Gast fragte, dass es doch ein inklusives Theaterstück sein sollte...? Die Frage fand ich super, denn wenn Menschen mit Behinderung nicht als solche herausgestellt wahrgenommen werden, haben wir die Gesellschaft wieder ein Stück vorangebracht, finde ich. Unsere 5 Eleven haben sich voll mit ihren Rollen identifiziert und diese ganz toll gelebt und auf

die Bühne gebracht! Ich freue mich, wenn sie weiter mitspielen und sich auch andere „Lebenshilfler“ beteiligen wollen. Wer Interesse hat, kann dies gern bei mir kundtun; ich gebe es dann weiter.



Am dritten Wochenende im Juni fand in Großharthau wieder die **Lebensart** statt und auch wir waren Dank fleißiger Mitarbeiter:innen wieder dabei. Am Sonntagvormittag war die Lebensart sehr gut besucht und auch an unserem Zelt tummelten sich viele Interessierte. Als Blickpunkte galten dieses Mal wieder unsere Baumeibank – und das Shuffleboard. Obwohl dieses erst recht einsam stand. Nachdem ein junger Mann sich aber daran versuchte nachdem er von Kathrin Gargula eine tolle Einweisung erhielt und tolle Schübe zeigte, sammelte sich eine regelrechte Traube ums Shuffleboard und viele Erwachsene wollten es auch selbst mal ausprobieren.



Wer das Shuffleboard gern mal selbst ausprobieren möchte, hat die nächste Gelegenheit dazu am **2. August** im Garten des Regenbogen e.V. in Bischofswerda. Da findet „**Sinnopolis**“ statt - ein interkulturelles – inklusives – interagiles Sommerfest. Wir werden natürlich auch vertreten sein mit einem Kuchenstand und einem kleinen sportlichen Angebot für jedermann und jedefrau ☺



Außerdem gibt es die Möglichkeit, völlig neue Erfahrungen zu machen, z.B.: Wie kann ich mich orientieren, wenn ich nichts mehr sehe? Wie halten sich Menschen nach einem Schlaganfall im Gleichgewicht? Man kann andere Esskulturen kennenlernen, Leute aus anderen Regionen der Welt treffen. Und es wird viiiieel Musik geboten, z. B. von Fiffy & The Kids und der Mary Lee Family Band . Es wird ein gehörloser Trommler spielen. Der Eintritt ist frei!. Also merkt Euch gern diesen Freitagnachmittag vor und besucht uns im Regenbogen e.V. auf der Belmsdorfer Straße 28, auch bekannt als „B28“. Wir freuen uns auf Euch.

Was ist dieses Jahr noch in Planung?

Am 2. August haben wir in der Hauptwerkstatt Gäste aus dem Bundestag, dem Sächsischen Landtag und eine Kandidatin für die Landtagswahl in Sachsen zu Besuch. Wir wollen **Kathrin Michel** aus dem Deutschen Bundestag, u.a. stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales, **Petra Köpping**, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und **Laura Stellbrink** als Kandidatin für den Sächsischen Landtag, durch unsere Werkstatt führen und dabei zeigen, welchen Mehrwert wir für die Gesellschaft darstellen und erarbeiten. Wir wollen mit den drei Gästen über die Zukunft der Werkstätten sprechen. Ab ca. 11 Uhr laden wir für 30 Minuten zu einer Fragerunde ein. Wir hätten die Fragerunde gern länger gestaltet; leider ist der Terminplan der Drei voll und eng getaktet.

Am 25. September findet unsere jährliche **Mitgliederversammlung** statt. Die Einladungen gehen Euch rechtzeitig zu. Wir haben wieder einen Referenten einladen. Diesmal wird es einen Vortrag zum Thema „Betreuung“ geben. Auch dazu werden wir noch separat einladen.

Im Dezember wollen wir uns am „**Lebendigen Adventskalender**“ in Bischofswerda beteiligen. Wir haben schon erste Überlegungen und Ideen, wie wir das gestalten wollen. Wer sich dabei mit einbringen möchte, kann sich gern bei Stephan Preuß oder mir melden.

Was gibt es Neues von der Vorstandsarbeit zu berichten?

Regelmäßig sitzt der Vorstand zusammen und berät über aktuell Anstehendes und zukünftige Themen. Herr Henneberg berichtet über das Tagesgeschäft und neue Entwicklungen.

Vorbereitend für die Mitgliederversammlung werden gerade die anstehenden Jahresabschlüsse und Jahresberichte erstellt.

Am letzten Septemberwochenende werden Vertreter des Vorstandes unseren Partnern und guten Freunden in Eggenfelden, der Fraternität Gern, zum 50-jährigen Jubiläum gratulieren.

Eine wichtige Information für alle Eltern

Mit dem Gesetz zur Kindergrundsicherung ist auch festgelegt worden, dass es für Kinder, die älter als 25 Jahre sind, weiterhin einen Anspruch auf Kindergeld gibt, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

„Hat Ihr Kind eine Behinderung, können Sie auch über das 18. beziehungsweise 25. Lebensjahr hinaus Kindergeld erhalten. Beim Kindergeld für Erwachsene mit Behinderungen gelten bestimmte Voraussetzungen:

- Die Behinderung Ihres Kindes ist bis zum Tag vor dem 25. Geburtstag eingetreten. Ist Ihr Kind bis einschließlich 1981 geboren, muss die Behinderung bis zum Tag vor seinem 27. Geburtstag eingetreten sein.
- Ihr Kind hat aufgrund der Behinderung nicht genügend finanzielle Mittel, um seinen notwendigen Lebensbedarf selbst zu decken.
- Nach dem 25. Geburtstag gilt zusätzlich: Es muss mindestens einen Erziehungsberechtigten geben, an den das Kindergeld ausgezahlt werden kann.“

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

[\(Kindergeld für Erwachsene mit Behinderung | Bundesagentur für Arbeit \(arbeitsagentur.de\)\)](#)

www.arbeitsagentur.de/familie-und-kinder/infos-rund-um-kindergeld/kindergeld-fuer-kinder-mit-behinderung

Liebe Grüße,

Euer Vorstand.

Bischofswerda, 19.Juli 2024

Den Infobrief mit Bildern findet Ihr auf unserer Homepage: www.lebenshilfe-bischofswerda.de/verein

Wenn Ihr diesen Infobrief zukünftig nicht mehr erhalten wollt, gebt diese Information bitte an Stephan Preuß oder per Mail an vorstand@lebenshilfe-bischofswerda.de.